# Ideenwettbewerb Gemeinde Winkel, 1990 : Architekten Jean-Pierre Dürig, Philippe Rämi

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 3: **Im Grossraum Zürich = Dans le grand Zurich = In greater Zurich**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-62225

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

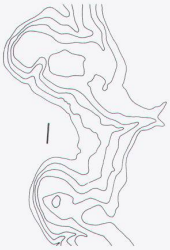
## Ideenwettbewerb Gemeinde Winkel, 1990

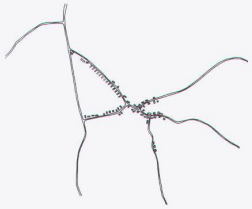
*Architekten: Jean-Pierre Dürig, Philippe Rämi, Zürich*

Die geplante Überbauung des Breiti-Feldes ist durch seine Grösse und durch seine Lage eine eigentliche Dorferweiterung. Winkel weist zwei typische städtebauliche Eigenschaften auf. 1. Die Dorfstruktur: Das typische Bebauungsmuster eines Strassendorfes ist der besonderen Situation, das heisst den sich verzweigenden Strassen angepasst. 2. Die Topographie: Das Dorf liegt am Rande der Ebene, geschützt durch zwei Hügel im Norden und im Süden.

Entlang der Breiti- beziehungsweise Seebnerstrasse entstehen Einzelbauten, die das Thema des Strassendorfes aufnehmen. Ein langer, parallel zur Ebene gerichteter Baukörper trennt das Dorf von ihr und stellt eine Beziehung zwischen dem Dorf, seiner Erweiterung, den Hügeln und der Ebene dar.

Der Gemeindesaal wird an der Ecke Breiti-, Seebnerstrasse in der Verlängerung der Dorfstrasse plaziert. Durch seine geometrische und räumliche Beziehung zum Gemeindehaus und zur Dorfstrasse mit dem historischen Dorfkern entsteht das eigentliche Dorfzentrum. Mit Ausnahme des Gemeindesaals sind alle Neubauten dreigeschossig geplant. Entlang den Strassen sind Läden und Gewerbe vorgesehen, das erste Obergeschoss ist für Büro- oder Wohnnutzung reserviert, im zweiten Obergeschoss sind nur Wohnungen geplant. *J.-P. D., Ph.R.*





**Ideenwettbewerb Gemeinde Winkel**
■ Concours d'idées commune de Winkel
■ Design competition for the community of Winkel

**Gebäude und Topografie**
Bâtiments et topographie
Buildings and topography

**Gebäude und Verkehrswege**
Bâtiments et voies de circulation
Buildings and traffic routes

**Situation**
Site

**Erdgeschoss**
Rez-de-chaussée
Ground-floor